



**Franziska  
Streun**

## *Meine Wunschliste für den Chlous*

**R**oter Mantel, weisser Bart und ein schwer bepackter Jutesack voller Schokolade, Nüssen und Mandarinen – und ein paar Ruten aus Reisigbündeln. Am Mittwoch schreitet der Samichlous mit seinem Esel wie jedes Jahr durch die verschneiten Wälder hinaus in die glitzernden Dörfer und Städte. Sehnsüchtig will er von den Kindern ihre Wünsche für Weihnachten erfahren. Und ihnen – sowie dieses Jahr auch den Erwachsenen – mit Rat und Tat beistehen, sich ihren Problemen annehmen, ihre Klagen anhören, sie aufheitern oder trösten.

Wie gefällt Ihnen diese Version des Chlousetags? Einmal drei Wünsche äussern zu dürfen, die der Samichlous (es könnte natürlich auch eine Fee oder so ähnlich sein) erfüllen würde? Das wäre doch sensationell! Eine verlockende Idee.

**Diesem Gedankenspiel habe ich mich jedenfalls** kurz hingegen, und mir purzelten subito mehrere Wünsche entgegen. Ihnen bestimmt ebenso, oder? Vorsorglich liste ich ein paar gleich auf. Es heisst doch, Wünsche sollen unmissverständlich formuliert und ausgesprochen werden, dann erfüllen sie sich. Irgendwann. Der Einfachheit halber beschränke ich mich auf super praktische winzige Wünsche, deren Erfüllung aber augenblicklich eine riesige Wirkung auf meinen Alltag hätte. Zum Beispiel:

Keine Verpackungen mehr, die sich nur mit nerven- und kräfte-raubender Hilfe von einem Messer oder einer Schere oder gar einzig mit roher Gewalt öffnen lassen. Oder breitere Sitzplätze im Zug oder im Bus, um mich nicht wie ein eingequetschtes Sandwich zu fühlen. Da wäre noch der Wunsch nach Steckdosen an sinnvollen Stellen, damit ich sie auch ohne Verlängerungskabel nutzen kann. Oder auch: Nur noch im Notfall Nachfolgemodelle produzieren, bei denen kein Vorgängerkabel mehr passt. Ah, es gibt vor allem die Bitte, dass mir keine Werbung mehr aufgezwungen wird (wichtiger Hinweis: das bewirkt bei mir gerade das Gegenteil von Kauf- oder Konsumlust). Keinesfalls fehlen darf natürlich der Wunsch, die Flut von Updates und die computergesteuerten Telefonwarteschlangen zu vermeiden, die mir viel zu viel Zeit und Nerven rauben.

Oje, nun sind es in der Eile mehr als drei Wünsche geworden. Doch ich bin bereits glücklich, wenn von diesen nur drei erfüllt werden. Danke!

**In diesem Sinne, lieber Samichlous, wünsche** ich dir und uns allen einen erfüllenden Chlousetag und keine allzu hektische Adventszeit. Auf dass sich alle unsere kleinen, aber ebenso die grossen Wünsche erfüllen – oder wir sogar selbst dereinst als Samichlous (und als Fee) die Wünsche anderer zu erfüllen versuchen.